

Harald Eichelberger (Hrsg.)

Eine Einführung in die Daltonplan-Pädagogik

StudienVerlag

Innsbruck
Wien
München
Bozen

Inhaltsverzeichnis

Harald Eichelberger

Vorwort	7
---------------	---

Harald Eichelberger

Einführung

A Way of Life	9
---------------------	---

Harald Eichelberger

Der Daltonplan – ein Überblick	15
--------------------------------------	----

Der Daltonplan nach Helen Parkhurst	15
---	----

Helen Parkhurst und die Entstehung des Daltonplanes	15
---	----

Charakteristik des Daltonplanes	18
---------------------------------------	----

Die Dalton-Prinzipien	19
-----------------------------	----

Anthropologische Auffassung	22
-----------------------------------	----

Die Unterrichtsorganisation nach dem Daltonplan	24
---	----

Die Lernpensen im Daltonplan	26
------------------------------------	----

Leistungsfeststellung und Beurteilung	30
---	----

Zusammenfassung	31
-----------------------	----

Susanne Popp

Zwischen Wahrheit und Legende	33
-------------------------------------	----

Zur Verbreitungsgeschichte des Daltonplans	33
--	----

Probleme der Rezeptionsgeschichte des Daltonplans	33
---	----

Skizze der mangelhaft dokumentierten Rezeptionen	36
--	----

Die englische Rezeption des Daltonplans	40
---	----

Die amerikanische Rezeption des Daltonplans	42
---	----

Die sowjetrussische Rezeption des Daltonplans	44
---	----

Die deutsche Rezeption des Daltonplans	47
--	----

Zusammenfassung	55
-----------------------	----

Susanne Popp

Der Daltonplan

Eine zukunftsfähige Unterrichtskonzeption für die Sekundarschule?	59
--	----

Der Daltonplan und die Schule von morgen	60
--	----

Was macht den Daltonplan aus?	63
-------------------------------------	----

Der Daltonplan und die kollegiale Kooperation	67
---	----

Harald Eichelberger

Textstellen aus:

„Education on the Dalton Plan“ von Helen Parkhurst	71
--	----

„Einleitung“	72
--------------------	----

<i>„Der Daltonplan“</i>	
„Die Anfänge des Dalton Laboratory Plans“	73
„Die Grundsätze des Plans“	78
„Der Plan in der Praxis“	81
„Seine Anwendung“	
„Ein konkretes Beispiel“	86
„Pensen – wie macht man die?“	88
„Beispiele von Pensen“	93
<i>Dagmar Hackl</i>	
Schulentwicklung am Beispiel einer Grundschulklass	111
Ausgangslage und Zielsetzung dieses Projektes	111
Die Daltonplan-Pädagogik	
Wie Helen Parkhurst ihr Unterrichtskonzept sah	112
Die Aktualisierung des Daltonplans in Wien	
Ein Pilotprojekt an einer Wiener Grundschule	117
Pädagogische Auswirkungen der Einführung des Daltonplans (Ergebnisse und Schlussfolgerungen)	150
Zusammenfassung und Schlussbemerkung	158
<i>Georg Neuhauser/Helga Wittwer</i>	
Das COOL*-Projekt	
Der Daltonplan in der Sekundarstufe II	
Ein Dalton-inspirierter Schulentwicklungsprozess an der BHK/BHAS-Steyr	161
I. Wie alles anfing	161
II. Grundzüge des Steyrer COOL-Modells	166
IV. COOL an der HAK	181
V. Schlussbemerkungen	183
Beilagen	185
<i>Wolfgang Schell</i>	
Die Freiheit	
„Daltonisieren“ nach den Prinzipien	
Freiheit, Kooperation und „Budgeting Time“	204
Die Kooperation	205
„Budgeting Time“ oder die Selbsttätigkeit und der verantwortungsbewusste Umgang mit Ressourcen	207
Modell A	211
Modell B	211
Literaturhinweise	218
Autorennotizen zum Daltonplanbuch	222